

# Baunit Fensteranschlussprofil Basic



**Produkt** Kunststoffprofil für einen schlagregensicheren Anschluss des Wärmedämmverbundsystems an Fenster und Türen.

**Eigenschaften** Selbstklebendes, weißes Kunststoffprofil mit Dichtband und Glasfasergewebe. Ausbildung mit optisch ansprechender Schattenfuge. Auf Schlagregendichtheit geprüft!

## Anwendung

Dämmstoff- dicken	Fensterposition und -größe					
	im Mauerwerk		mauerwerksbündig		im Dämmstoff	
	≤ 2 m <sup>2</sup>	2 bis 10 m <sup>2</sup>	≤ 2 m <sup>2</sup>	2 bis 10 m <sup>2</sup>	≤ 2 m <sup>2</sup>	2 bis 10 m <sup>2</sup>
≤ 100 mm	✓	✓	✓			
100 bis 200 mm	✓					
200 bis ≥ 300 mm						

## Technische Daten

Klebestreifenbreite: 15 mm  
 Dichtband (PE): 14 x 4 mm  
 Gewebebreite: 12,5 cm  
 Stablängen: 1,4 lfm, 2,4 lfm  
 Schlagregendichtheit: 600 Pa

## Qualitäts- sicherung

Prüfung der Schlagregendichtheit (ift Rosenheim, Nr. 105 361 88/2)

## Untergrund

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, fettfrei sowie tragfähig und tauglich für Verklebung sein.

## Lieferform

Stück 1,4 lfm, 1 Bund = 25 Stück = 35 lfm, 1 Pal. = 1.400 lfm  
 Stück 2,4 lfm, 1 Bund = 25 Stück = 60 lfm, 1 Pal. = 2.400 lfm

## Verarbeitung

Fenster- bzw. Türrahmen säubern und von haftmindernden Rückständen befreien. Profil mit Auflagenschere ablängen. Schutzlasche oben und unten an der Sollbruchstelle einschneiden. Die seitlichen Profile werden vor den Querprofilen geklebt (Ecken ausklinken). Zum Aufkleben Schutzband des PE-Dichtbandes abziehen. Profil durch leichtes Andrücken an den Fenster-/Türrahmen positionieren, kantenparallel zum Rahmenprofil ausrichten und über die gesamte Länge fest andrücken (der Anpressdruck ist entscheidend für die spätere Haftfestigkeit des Profils). Schutzband von der Schutzlasche des Profils abziehen. Schutzfolie mit ca. 10 cm Überstand fest auf den Selbstklebestreifen der Schutzlasche aufdrücken.

Schutzfolie zur gegenüberliegenden Seite und nach oben spannen und jeweils dort auf Selbstklebestreifen aufdrücken. Überstehende Schutzfolie mit einem Messer entlang der Sollbruchkante der Schutzlasche abtrennen. Die Folie darf auf keinen Fall in das Profil hineinragen und damit eingeputzt werden.

## Hinweise und Allgemeines

Vor der Befestigung ist eine Klebprobe durchzuführen, um festzustellen, ob der Untergrund für die Verklebung geeignet ist. Die Schutzlasche darf auf keinen Fall vor Fertigstellung der Putz- und Malerarbeiten entfernt werden! Die Schutzfolie für Fenster und Türen sollte mindestens 0,06 mm dick sein.

pne

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.